

Vertrag (ENTWURF) Expertise Plattformbeschäftigung – Projekt Haus der Selbständigen

zwischen
INPUT Consulting – Gemeinnützige Gesellschaft für Innovationstransfer, Post und
Telekommunikation mbH
Theodor-Heuss-Straße 2
70174 Stuttgart
(Auftraggeber)

und
XX
XXXX
(Auftragnehmer)

§ 1 Gegenstand und Durchführung des Auftrags

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in der Leistungsbeschreibung für den Auftrag „Fallstudien Ombudsstelle“ festgelegte Leistungen fristgerecht zu erbringen. Der Auftrag erfolgt im Rahmen des aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds geförderten Projekts Haus der Selbständigen.
- (2) Art und Weise sowie zeitlicher Ablauf, in der die Leistung zu erbringen ist, richten sich nach der Leistungsbeschreibung vom 07.05.2021 und dem Angebot des Auftragnehmers.
- (3) Die vereinbarte Leistung wird in enger Absprache mit der Projektleitung und dem Projektteams erbracht. Ansprechperson des Auftragnehmers für Auftragsdurchführung ist XX, als Ansprechperson des Auftraggebers wird X benannt.
- (4) Erkennt der Auftragnehmer, dass die Leistungen zu den vereinbarten Terminen nicht erbracht werden können, hat er dem Auftraggeber die Gründe für die Verzögerung unverzüglich schriftlich (per E-Mail) mitzuteilen. Auftraggeber und Auftragnehmer einigen sich dann über das weitere Vorgehen.
- (5) Der Vertrag beginnt am 01.07.2021 und endet am 31.12.2021.
- (6)

§ 2 Vergütung

- (1) Die Vergütung des Auftrags richtet sich nach dem im Preisblatt aufgeführten Angebotspreis. Die Vergütung wird als Festpreis vereinbart, mit ihr sind alle dem Auftragnehmer entstehenden Aufwendungen und Steuern abgegolten.
- (2) Die Vergütung wird wie folgt gezahlt:
 - nach Leistungserbringung und Abnahme durch den Auftraggeber. 50% der Auftragssumme werden bei Auftragserteilung als Abschlagszahlung fällig.
 - Präsentationstermine: Abrechnung jeweils nach Leistungserbringung
- (3) Die Bezahlung der Abschlagszahlungen und Vergütungen erfolgt nach Rechnungstellung durch den Auftragnehmer.

§ 3 Eigentum an den Ergebnissen, Nutzungsrechte

- (1) Der Auftragnehmer überträgt dem Auftraggeber das zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte und übertragbare Recht zur Nutzung der Ergebnisse aus dem vereinbarten Auftrag.
- (2) Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber sowie dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Zuwendungsgeber das Recht zur Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse als Broschüre sowie in weiteren Publikationen im Rahmen Projekts Haus der Selbständigen ein. Die Nutzung der Analyseergebnisse durch den Auftraggeber erfolgt unter Nennung des Autors und unter Beachtung des Urheberrechts.

§ 4 Geheimhaltung

Die Vertragsparteien verpflichten sich, über die im Rahmen oder aus Anlass des Vertragsverhältnisses bekannt gewordenen Betriebsgeheimnisse und organisationsinternen Angelegenheiten während des Arbeitsverhältnisses und auch nach dessen Beendigung Stillschweigen zu bewahren. Die Verschwiegenheitspflicht umfasst auch Vorgänge und Informationen von allen am Projekt beteiligten Unternehmen und Organisationen.

§ 5 Kündigung

- (1) Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag jederzeit aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung ganz oder teilweise zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt vor allem vor, wenn die Voraussetzungen für den Vertragsabschluss nachträglich entfallen sind oder der Auftragnehmer seinen Leistungsverpflichtungen nicht nachkommt. Im letzteren Fall ist vor einer Kündigung eine Rüge zu erteilen und eine ausreichende Frist zur Leistungserfüllung einzuräumen.
- (2) Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Im Fall der Kündigung hat der Auftragnehmer das bis dahin erreichte Arbeitsergebnis zu dokumentieren und mit allen Unterlagen an den Auftraggeber zu übergeben. Der Auftragnehmer hat nur einen Anspruch auf Vergütung der bis zum Wirksamwerden der Kündigung erbrachten Leistungen.

§ 6 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen, Ergänzungen und sonstige Nebenabreden zu diesem Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (2) Sind einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so wird hierdurch die Wirksamkeit des übrigen Vertrages nicht berührt.
- (3) Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Als ausschließlicher Gerichtsstand ist Stuttgart vereinbart.

§ 7 Vertragsbestandteile

- (1) Vertragsbestandteile werden mit Abschluss des Vertrags in der nachfolgenden Rangfolge:
- das Vertragsdokument
 - die Leistungsbeschreibung des Auftraggebers sowie das Preisblatt
 - das bezuschlagte Angebot des Auftragnehmers